

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino  
**Herausgeber:** Stiftung Filmbulletin  
**Band:** 21 (1979)  
**Heft:** 110

**Rubrik:** Kurz belichtet / In eigener Sache

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# KURZ BELICHTET

## HINWEISE AUF VERANSTALTUNGEN:

### Filmkreis und Filmpodium:

7. FILMMARATHON: JEAN-PIERRE MELVILLE. Samstag 10. November 1979, ab 10.30 Uhr (und nach einer Mittagspause wieder ab 13.00 Uhr) im ZUERCHER KUNSTGEWERBEMUSEUM (Ausstellungsstrasse 60). Eintritt: Fr. 13.--/ Ermässigt Fr. 10.--

Zum ersten Mal wird der FILMMARATHON leicht - zum Seminar hin - ausgeweitet. Der hervorragende und ausgewiesene Melville-Kenner RUI NOGUEIRA (Direktor des "Centre d'Animation Cinématographique" und des Filmfestivals von Hyères) konnte für eine Einführung in das Filmschaffen von Jean-Pierre Melville gewonnen werden. Herr Nogueira wird auch für Diskussionen und Gespräche während des Filmmarathons zur Verfügung stehen. Ausserdem wurde einer der Lieblingsfilme von Melville, THE KREMLIN LETTER von John Huston, mit ins Programm aufgenommen. Sonst alles wie üblich - konzipierte Filmvorführung mit begleitender Dokumentation.

Ablauf des 7. FILMMARATHONS: 10.30h LES ENFANTS TERRIBLES (1949), nach der Mittagspause, ab 13h BOB LE FLAMBEUR (1955), Einführung, LE DOULOS (1962), LE DEUXIEME SOUFFLE (1966), LE SAMOURAI (1967) und dann, ausführliche Diskussion mit Rui Nogueira oder (parallel dazu) THE KREMLIN LETTER von John Huston.

FILMBULLETIN 111 wird einiges Material zu Jean-Pierre Melville enthalten und als kleine Dokumentation beim Filmmarathon zum Verkauf aufliegen.

### Filmkreis und Filmpodium:

FILME ZUM JAHR DES KINDES, jeweils Freitag und Samstag um 12.15h und 23.15h im Kino MOVIE 1, Zürich: 26./27. Okt. ZERO DE CONDUITE von Jean Vigo und LOS OLVIDADOS von Louis Bunuel (Doppelprogramm), 2./3. November LES QUATRE CENTS COUPS von François Truffaut, 9./10. Nov. THE INNOCENTS von Jack Clayton, 16./17. Nov. PAPERMOON von Peter Bogdanovich, 23./24. Nov. ALICE IN DEN STAEDTEN von Wim Wenders, 30.Nov./1.Dez. THE GO-BETWEEN von Joseph Losey.

Eine kleine Dokumentation wird das Programm begleiten.

### Katholisches Filmbüro (Voranzeige):

FILME AUS AFRIKA UND ASIEN IN ZURICH: In Zusammenarbeit mit dem Filmpodium der Stadt Zürich und den in Zürich stationierten Entwicklungsorganisationen HEKS, Helvetas und "Erklärung von Bern" führt das Katholische Filmbüro im kommenden November/Dezember, jeweils am Montag zu

## IN EIGENER SACHE...

Der letzte grüne Schein lag FILMBULLETIN No 103 bei. Das war im April 1978. Und nun ist es halt wieder soweit, dass wir Sie, liebe Leser und Leserinnen, bitten müssen, den beiliegenden grünen Schein zu beachten - und was für uns noch wichtiger ist, Ihre Zahlung so bald als möglich vorzunehmen. Besten Dank.

Die alte Geschichte dürften die meisten von Ihnen bereits kennen: Wir sind kein kommerzielles Unternehmen und keine (guten) Bürokraten, wir machen das FILMBULLETIN und dessen Administration als "Freizeit-Arbeiter" und sind deshalb umso mehr auf Ihren guten Willen angewiesen. Legen Sie unseren Einzahlungsschein bitte nicht einstweilen beiseite, um ihn dann in der Versenkung zu vergessen.

Wir haben zwar noch immer kein Büro und auch nicht vor eines aufzumachen - auch im übertragenen Sinne nicht, aber wir sehen uns doch gezwungen, es genauer zu nehmen und werden dies auch tun. Aus "technischen" Gründen liegt der Einzahlungsschein allen Nummern im Postversand bei. Damit erhalten auch einige wenige einen Einzahlungsschein, die nicht zur Zahlung aufgefordert sind. Es sind dies: aktive Mitarbeiter des Filmkreises; Institutionen bzw. deren persönliche Vertreter, die den Filmkreis in bedeutender Weise unterstützen und fördern; sowie Bezüger mit denen wir einen Informations- bzw. Zeitschriftenaustausch vereinbart haben.

Wir haben den Abonnementsbetrag wiederum nicht erhöht, er beträgt nach wie vor 12.-- Franken.

Mit bestem Dank und freundlichem Gruss

KFZ

den üblichen Kinozeiten) im Movie 1 in Zürich einen Zyklus mit Filmen aus Afrika und Asien durch. Gezeigt werden Beispiele des jungen, unabhängigen Filmschaffens aus den Philippinen DER PARFÜMIERTE ALPTRAUM aus Kamerun MUNA MOTO, aus Mali BAARA, aus Senegal KADDU BEY-KAT, aus Tunesien SONNE DER HYÄNEN und aus Indien CHATTRABANG. Die Veranstaltung bezweckt nicht nur, auf die Existenz dieses Filmschaffens hinzuweisen, das sich mit Themen wie kultureller Identität, Tradition und Fortschritt, sozialer Gerechtigkeit, Emigration, Tourismus usw. auseinandersetzt und oft unter schwierigsten Verhältnissen zustande kommt. Es sollen damit auch Anstösse für den interkulturellen Dialog vermittelt werden, der nicht nur für die Entwicklungskontinente, sondern auch für Europa und für die Gegenwartsgesellschaft insgesamt immer dringlicher wird. Detailprogramme können bei den veranstaltenden Organisationen angefordert werden.

(Filmbüro)